



Das Geschäft ist perfekt. Eine Geldbörse wechselt ihren Besitzer ...



Während hier noch gesucht und gestöbert wird

Bilder: fs, ssh

Pretiosen die Geschichten erzählen

Wie 2012 zog auch der zweite «royale Flohmarkt» viel Publikum an. Die Organisatoren sind zufrieden und auch die Verkäufer zeigten sich erfreut über das positive Resultat.

Friderike und Sherina Saiger

D Krimskrams, Kitsch und Kuriositäten präsentierten 13 Flohmarktverkäufer im Royal in Baden. Wer das «Schnöigge» liebt und sich gerne auf die Suche nach Kleinod und Raritäten macht, der wurde hier fündig. Die zahlreichen Stände waren gespickt mit Zierrat, Schnickschnack und wahren Schätzen. Wer wie der Badener Patrick Tobler seinen Keller aufräumte, oder wie Barbara und Michael Erinnerungstücke vom USA-Aufenthalt vor «ewigen Zeiten» loswerden musste, der fand Abnehmer und Interessenten. Von Bekleidung, über Bücher, Dekorationsartikeln, Fernseher, echten Vinylschätzen bis hin zu einer Buttonsammlung und Babylätzchen, das Angebot kannte quasi keine Grenzen. Ein Novum war die Offerte einer Dienstleistung. Troubleshooter Andrej bot seine Erfahrung in Sachen «Abhock-Hilfe» an. Leidenschaftliche Sammlerinnen und Sammler jeden Alters kauften und verkauften, und manch einer liess sich an der Bar von Carima und Roman verwöhnen. Der Erfolg des zweiten royalen Flohmarkts spricht unbedingt für eine Fortsetzung im 2014:



Tine Mudri, Mitorganisatorin, hielt an einem Stand Taschen feil



Carima und Roman, das aufgestellte Barteam, sorgte für kulinarische Höhenflüge



Erinnerung an einen USA-Trip. Barbara mit einer Micky-Maus-Kamera



Diverse venezianische Masken wollte Philipp Hitz unter die Leute bringen



Der Badener Patrick Tobler bot Kuriositäten aus seinem Keller an



Button, für jede Lebensanschauung



Andrej verkaufte eine Dienstleistung



Alte Vinylscheiben, wer da nicht zugreift hat selber Schuld, meint Michael



Paula, ihr Zwillingbruder Simon und der grosse Bruder Moritz aus Obersiggenthal, durften sich Bücher aussuchen. (Von rechts)



Philipp Hitz, leidenschaftlicher Sammler, ist zum ersten Mal dabei



Altes, Neues, alles fand Absatz bei den Besucherinnen und Besuchern